



Gemeinsam für Menschenwürde, Respekt und Toleranz

Der Deutsche Hebammenverband und seine 16 Landesverbände stehen für eine demokratische, dem Grundgesetz verpflichtete Gesellschaft. Wir treten gemeinsam für die Unteilbarkeit der Menschenrechte ein. Die Achtung der Menschenwürde, Toleranz und Respekt als Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft sind nicht verhandelbar. Wir positionieren uns klar gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus.

Hebammen gewährleisten die gesundheitliche Versorgung aller Frauen, Säuglinge und Familien vor, während und nach der Geburt eines Kindes und während der gesamten reproduktiven Phase. Wir begleiten Frauen und ihre Familien unabhängig von ethnischer, sozialer oder religiöser Herkunft, Geschlecht, Alter, Weltanschauung, sexueller Identität, materieller Situation, Handicap, Beeinträchtigung, Pflegebedürftigkeit oder Krankheit. Unser Ethik-Kodex basiert auf der Anerkennung der Würde eines jeden Menschen. Wir begegnen allen Menschen unvoreingenommen und mit Respekt.

Der Deutsche Hebammenverband sieht sich als Verband den Werten der Toleranz und Offenheit verpflichtet. Familie definieren wir als eine Lebensgemeinschaft, zu der Kinder gehören – unabhängig von der Lebensform der Eltern. Vielfältige Frauenrollen und Familienmodelle, vollständige Chancengleichheit und Gleichberechtigung, eine multikulturelle, vielfältige Gesellschaft, Menschenrechte, dazu soziale Teilhabe und Gerechtigkeit sowie Demokratie und Mitbestimmung sind für uns wichtige Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Wir setzen uns für das Selbstbestimmungsrecht aller Frauen ein. Wir respektieren und achten das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung und verstehen uns als ihre Bündnispartner*innen. Anfeindungen gegen Gender, Gleichstellung und Feminismus dürfen nicht toleriert werden.

Als Deutscher Hebammenverband haben wir eindeutige Grundsätze: Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus haben in unserer Gesellschaft keinen Platz.